

sein Gedächtniß ward immer schwächer und die Mattigkeit nahm überhand. Sein mitleidender Vater unterstützte ihn mit Zuspruch und Trost, reichte ihm, auf sein Verlangen, am 14. Nov. das heil. Abendm. und so wohl zubereitet starb er am obengenannten Tage, 22 Jahre wen. 9 Tage und 12 Stund. alt. Seine Beerdigung geschah am 20. Nov. Der Markersdorf. Pfarr Hr. Ziesbiger hielt ihm über Jer. 31, 3. die Zeichenpred. Seine ehemaligen Comilitonen zu Görlitz trugen ihn freywillig zu seiner Grabstätte, und sangen auch, als Chorales, im Trauerhause, bey dem Grabe und in der Kirche, Arien und Motteten.

III. Magistrats = Wechsel.

Löbau. Bey der hiesigen am 13. Nov. geschenehen freyen Kür und Wahl, legte der Bürgermeister Hr. Gottfried Hermann die zeither geführte Regierung nieder, und der Bürgermeister Herr Heinr. Erdmann Segnitz (S. XIIten Magazinband S. 359.) übernahm dieselbige. In der von dem Cant. und Musikdirect. Hrn. Hildebrand bey dieser Feyerlichkeit in der Hauptkirche aufgeführten Cantate (auf 1 Bog in Fol. gedruckt) lautet die Arie vor dem Schlußchor, vor der Predigt:

Zweifler, foltre dein Gewissen,
 Mach durch deinen Trug von Schülffen
 Gott und die Religion zum Spott!
 Er, der in den Himmeln wohnet
 Und mit Langmuth Deiner schonet,
 Bleibt in Ewigkeit doch Gott!

In der Arie nach der Predigt heißt es:

Mächtig war, Herr, deine Stärke
 In den Vätern dieser Stadt!
 Zur Vollendung edler Werke
 Gabst du Ihnen Muth und Rath:
 Jeden Ihrer theuern Pfade
 Kröntest du mit deiner Gnade.

Guben. In dieser Kreisstadt ward, bey der am 2. Oct. vor sich gegangenen Rathswahl dem Hrn. Bürgermeister Lauriskus das Stadt = Reglement übergeben; — und der Senat, D. Horstzig ward zum Hospital, Vorsteher ernennet.

IV. Fortgesetzte Anzeige der neuesten Gelegenheits = Schulerbaul. und anderer Schriften.

Einer schönen Einladungsschrift des Torgauischen Hrn. Rect. M. A. Z.
 Sinte.